

Kontakt:
 Harald Büsing, Tel. 0441/798-2909
 Fax. 0441/798-192909
 E-Mail: harald.buesing@uni-oldenburg.de
 Heike Wiese, Tel. 0441/798-2910
 E-Mail: heike.wiese@uni-oldenburg.de
 www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
 Ammerländer Heerstraße 121
 26129 Oldenburg
 Postanschrift:

So erreichen Sie die
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:
 Hauptstandort Uhlhornsweg
 Der Bibliothekssaal (BIS) befindet sich im Zentralbereich der
 Universität am Uhlhornsweg,
 - siehe Lageskizze und:
<http://www.uni-oldenburg.de/uni/lageplan.php>

- DB Bahn
 ICE- und IC-Anbindung.
 - Busverbindungen ab Oldenburger Hauptbahnhof
 Mit der Buslinie 324 bis Haltestelle Universität/Uhlhornsweg; mit den Linien 306 u. 310 bis Haltestelle Universität, Artillerieweg

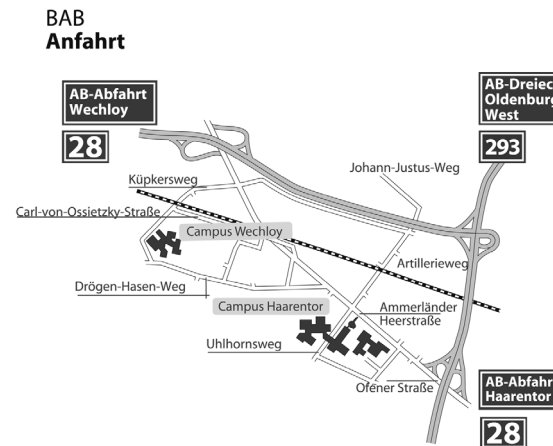
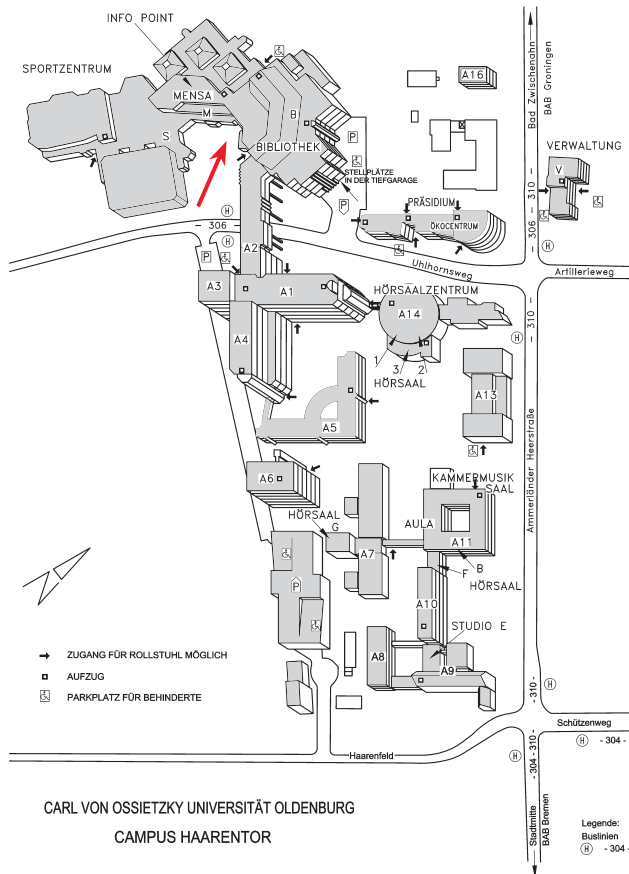
- Anfahrt mit dem PKW
 Autobahn A 28 aus Richtung Emden/Leer:
 Abfahrt Wechloy, stadteinwärts.
 Autobahn A 28 aus Richtung Bremen:
 Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts
 Autobahn A 29 aus Richtung Osnabrück:
 bis Autobahnkreuz Oldenburg-Ost, weiter in Richtung Emden/Leer, Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts
 Autobahn A 29 aus Richtung Wilhelmshaven:
 bis Autobahnkreuz Oldenburg-Nord, weiter in Richtung Oldenburg/Emden/Leer, Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts

Tagung

Neue Politik der Arbeit?

Optionen der Koalitionsvereinbarung zur Arbeitspolitik - deren Bedeutung für betriebliche Interessenvertretungen

- Dienstag, 13.5.2014
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Bibliothekssaal (BIS Saal) Uhlhornsweg



Einleitung

Die Ordnung der Arbeit ist in den letzten Jahren an vielen Stellen „aus den Fugen“ geraten – das beklagen zumindest die Gewerkschaften seit einigen Jahren. Für andere Beteiligte war der Zuwachs an Arbeitsplätzen und damit Beschäftigungsmöglichkeiten das wichtigste Kriterium zur Beurteilung der Entwicklung von Arbeit.

Einigkeit besteht darin, dass in der Gestaltung von Leiharbeit und Werkverträgen dringender Veränderungsbedarf vorliegt. Die Skandale um Einkommen, die nicht zum Ausgleich der Lebenshaltungskosten ausreichen, menschenunwürdige Wohnbedingungen und kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse erhielten in den letzten Jahren bundesweite Beachtung. Auch die Ausgliederung von Beschäftigungsverhältnissen in Form von Werkverträgen und Soloselbständigen erhielt nur wenig Zustimmung.

Die neue Bundesregierung hat in der Koalitionsvereinbarung einige dieser Themen aufgegriffen. In dieser Legislaturperiode sollen für die Themen:

- Mindestlohn
 - Leiharbeit – Arbeitnehmerüberlassung
 - Werkverträge
 - Tarifverträge: Allgemeinverbindlichkeit und Tarifzuständigkeit
 - Entgeltgleichheit
- neue arbeitspolitische Richtungen eingeschlagen werden.

In der Tagung wollen wir diese veränderte Arbeitspolitik vorstellen und von gewerkschaftlicher und Arbeitgeberseite bewerten bzw. diskutieren.

Die Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) stellt neben dem Mindestlohn das zentrale Handlungsfeld einer veränderten Arbeitspolitik dar. Die Reformperspektiven im Koalitionsvertrag werden ergänzt um eine arbeitsrechtliche Einschätzung des gesetzlichen Veränderungsbedarfs und dessen Umsetzungsmöglichkeiten.

Mit dieser Neuausrichtung der Arbeitspolitik werden voraussichtlich auch die zukünftigen Handlungsmöglichkeiten betrieblicher Interessenvertretungen in wichtigen Bereichen verändert.

Tagungsprogramm

- 09.30 Uhr Eröffnung
- 09.45 Uhr **Praxiseinblick in veränderte Verhältnisse der Arbeit**
- Leiharbeit in den Dienstleistungssektoren Gesundheit - Wohlfahrtsverbände:
Uwe Schmid, ver.di Bremen
- Einsatzbedingungen Leiharbeit und Werkverträge im Schiffbau:
Thomas Gelder, Betriebsratsvorsitzender Meyer Werft, Papenburg
- 11.00 Uhr **Arbeitnehmerüberlassungsgesetz - erforderliche Reformen im Kontext des europäischen Rechts**
Prof. Dr. Christiane Brors
Univ. Oldenburg
- 12.00 Uhr Nachfragen/Diskussion
- 12.30 Uhr Mittag
- 13.30 Uhr **Optionen des Koalitionsvertrages - eine arbeitspolitische Neuausrichtung der Bundesregierung?**
- Prof. Matthias Stauch, Staatsrat beim Senator für Justiz und beim Senator für Arbeit, Senat Bremen
- Horst-Peter Brenneke, Arbeitgeberverband Oldenburg
- Lars Niggemeyer, Abt.leiter Arbeitsmarktpolitik, DGB Landesbezirk Niedersachsen
- 15.30 Uhr Ende der Tagung
-

Anmeldung:

Bitte bis zum 5.5.2014 direkt bei der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften, Tel.: 0441-7982909
FAX: 0441- 798192909
oder formlose Mitteilung an folgende E-Mail-Adresse:
heike.wiese@uni-oldenburg.de

Verpflegung:

TeilnehmerInnen der Tagung können als Gäste der Universität die Angebote der Mensa und der Cafeteria nutzen. Die Kosten dafür müssen selbst übernommen werden.

Teilnehmerbeitrag:

Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro. Der Betrag wird vor Tagungsbeginn in bar erhoben. Fahrtkosten werden nicht von den Veranstaltern gezahlt.

Freistellung:

Die Tagung vermittelt erforderliche Kenntnisse für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung und entspricht somit den Freistellungsanforderungen des §37 Ziff. 6 BetrVG und §40 i. V. m §37,1 NPersVG sowie §39,5 BremPersVG i. V. m. §41,1 BremPersVG. Für die Teilnahme ist eine gesonderte Beschlussfassung des Betriebs- bzw. Personalrates erforderlich.
